



Die Wirtschaftsschule ist eine **berufliche** Schule!  
Dies bedeutet keine Festlegung auf ein bestimmtes Berufsfeld.



Vorklasse zur  
vierstufigen Wirtschaftsschule in der

# 6. Jahrgangsstufe

Bitte melden Sie sich bei Interesse.

- von der **Mittelschule:**
  - > Besuch der **5. oder 6. Klasse** und
  - > Eignung für die WS bestätigt  
(Durchschnitt Zwischenzeugnis in D, M, E: mind. 2,66)
- > oder Probeunterricht
  
- von **M-Zweig Mittelschule/Realschule/Gymnasium:**
  - > Vorrückungserlaubnis in die 6. oder 7. Klasse oder
  - > max. 1 x Note 5 in einem Vorrückungsfach,  
das auch an der WS unterrichtet wird oder
  - > Probeunterricht Anfang September in D und M
  
- In Ausnahmefällen ist eine Aufnahme in die 8. Jahrgangsstufe möglich.  
(z. B. von der Mittelschule: Durchschnitt D, M, E: 2,33 oder besser) –  
Wir beraten Sie gerne persönlich!

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- Geschichte/Politik und Gesellschaft
- Mensch und Umwelt

- Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle (BSK)
- Übungsunternehmen
- Informationsverarbeitung
- Wirtschaftsgeographie

### **Unterrichtsmethoden:**

Fächerübergreifender, handlungsorientierter  
und selbstorganisierter Unterricht

„**Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle**“ verbindet Betriebswirtschaft und Rechnungswesen in einem gemeinsamen Fach, kurz BSK genannt.

Neben dieser formalen Regelung sind **zwei Zielsetzungen** von besonderer Bedeutung, die ganz praktische Folgen für den Unterricht und das **persönliche Leben Ihrer Kinder** in dieser Welt haben:

1. Die **Vorgehensweise** orientiert sich noch viel stärker als in der Vergangenheit an konkreten Handlungen aus der Wirtschaftspraxis.

Statt Fälle in der traditionellen Aufgabenform zu bearbeiten, werden **Lernsituationen** mit entsprechenden Belegen geschaffen und (außerhalb der Corona-Zeit) sehr oft in einer **Arbeitsgruppe bearbeitet**.

Deren Ergebnisse werden erst inhaltlich **diskutiert** und dann auch **präsentiert**.

2. Die **Selbsttätigkeit** will einen Beitrag zur Bewältigung der heutigen **Realität** leisten.

Diese ist gekennzeichnet von einer nahezu unbegrenzten Menge an **Informationen** und **Wissen**. Jeder kann darüber verfügen – das Internet macht's möglich.

Die Herausforderung besteht darin, aus dieser unüberschaubaren Masse die **wesentlichen Informationen** zu **finden** und auf ihre Tauglichkeit für die zu bearbeitende Situation zu **bewerten**.



Und somit tritt an die Stelle des Auswendiglernens zahlloser Fakten deren Auffinden mit Hilfe von **Internetrecherchen** und die Analyse von Texten.

Statt der Beantwortung von Fragen sind **Schreiben** zu verfassen und **Formblätter** auszufüllen oder zu kontrollieren.

Das **Spektrum** reicht von

- Kauf- und Berufsausbildungs**verträgen** über
- Zahlungsb**aufträge** und
- Gehalts**abrechnungen** mit
- Steuer- und Sozialversicherungs**formularen** bis hin zum
- Antrag eines gerichtlichen Mahnb**escheids**.

All diese **Handlungskompetenzen** sind wichtig zur Bewältigung eines komplexen **Alltags**, egal ob Ihre Kinder am Ende

- weiter einen **kaufmännischen Beruf** verfolgen oder
- in die Welt der **Technik** oder
- der **sozialen Berufe** wechseln.

Wenn Sie eine **Chance** in diesem Bildungsangebot **für Ihr Kind** sehen, dann rufen Sie uns an – wir **beraten** Sie gerne **persönlich**.

Im Fach **Übungsunternehmen** setzen unsere SchülerInnen die Kenntnisse aus BSK in bayernweit interagierenden Unternehmen praktisch um.

- **Wirtschaftsorientiert**  
(typische Szenarien aus dem wirtschaftlichen System werden kennengelernt)
- **Handlungsorientiert**  
(Tätigkeiten aus dem betrieblichen Umfeld werden ausgeführt)
- **Praxisorientiert**  
(Situationen aus der Praxis werden erfahren und bearbeitet)
- **Einzigartig**  
(diese Fach gibt es an keiner anderen Schule in Bayern)



In Kombination mit dem Fach **Informationsverarbeitung** die optimale Vorbereitung auf ein Berufsleben in Wirtschaft und Verwaltung!

# Deutsch - alles andere als langweilig!



*Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert,  
geht noch immer geschwinder, als jener, der ohne Ziel  
umherirrt.*

*Gotthold Ephraim Lessing, dt. Schriftsteller*

**In der 6. Jahrgangsstufe wiederholen und intensivieren wir unsere Kenntnisse.**

Wir wiederholen bereits Gelerntes, lesen, hören zu, kommunizieren und erfahren menschlichen Umgang miteinander.

In unserer „Vorklasse“ können wir uns konzentriert und ohne „Übertrittsdruck“ auf die Anforderungen der 7. Klasse Wirtschaftsschule vorbereiten. Wir lernen das LERNEN!

*Der Mensch wagt nie zu glauben, was er schon weiß, er glaubt nur,  
was er nicht wissen kann.*

*Friedrich Dürrenmatt, Schweizer Schriftsteller*

Dem Fach Deutsch kommt innerhalb des Fächerkanons eine bedeutende Rolle zu. In allen Fächern ist die deutsche Sprache die Grundlage der Verständigung.

Die sprachlichen Kompetenzen der einzelnen Schülerinnen und Schüler sind deshalb die Voraussetzung für den Lernerfolg in allen anderen Unterrichtsfächern.

## **Themengebiete an der Wirtschaftsschule in den Klassen 7 bis 10 sowie Z10 & Z11**

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen – mit Texten und Medien umgehen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen



# English - a world language!

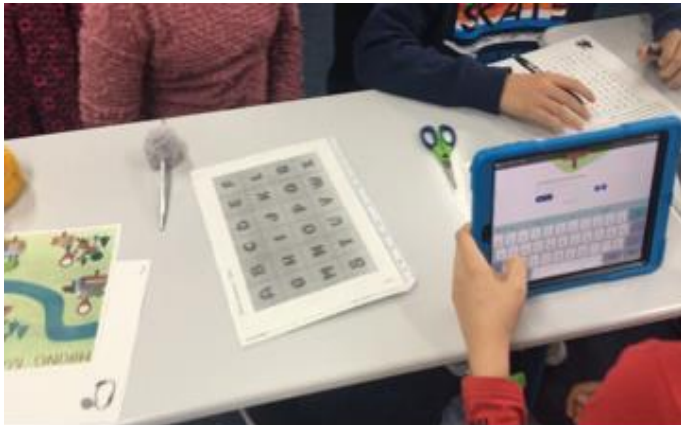


**Alle Schülerinnen und Schüler ab der 6. Jahrgangsstufe lernen bei uns Englisch.**

**Englischsprachige Theaterstücke ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern Begegnungen mit Muttersprachlern.**

**Ab der 8. Jahrgangsstufe wird jeweils eine schriftliche Schulaufgabe durch eine mündliche ersetzt. Die Schüler werden mehr denn je aufgefordert, in der Fremdsprache zu präsentieren und zu diskutieren.**

**Englisch vermitteln wir auch mit Hilfe passender Apps auf unseren Tablets, aber es werden auch Lernkarten gebastelt.**



Schülerinnen und Schüler können sich ihre berufsbezogenen Fremdsprachenkenntnisse in einer europaweit anerkannten Form bescheinigen lassen. Arbeitgeber schätzen den Wert dieser Prüfung, da durch die internationale Verflechtung Englisch als Medium der Verständigung für die Berufsausübung unabdingbar geworden ist.

Das Zertifikat zeigt keine Gesamtnote Englisch, sondern die Teilleistungen in einzelnen Kompetenzbereichen:

„**Rezeption**“ (gesprochenen und geschriebenen fremdsprachigen Texten Informationen entnehmen),

„**Mediation**“ (Textinhalte in die jeweils andere Sprache übertragen und in zweisprachigen Situationen vermitteln, E → D),

„**Produktion**“ (fremdsprachige Texte erstellen, D → E) und

„**Interaktion**“ (Gespräche in der Fremdsprache führen).



Die Prüfung wird an der Wirtschaftsschule in den Vor-Abschlussklassen im Level A2 für kaufmännische und verwaltende Berufe angeboten.

**KMK-FREMDSPRACHENZERTIFIKAT**

in der beruflichen Bildung

Language Certificate for Vocational Education and Training

Zertifikat auf der Grundlage des

Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen:

lernen, lehren, beurteilen (GER)

**Englisch**





Sowohl der Ethikunterricht als auch die evangelische bzw. katholische Religionslehre vermitteln **Wissen** und **Werte**, informieren über **Religionen** sowie unterschiedliche **Weltanschauungen** und regen zur **Diskussion** über philosophische, aber auch alltägliche Fragestellungen an. Beim gemeinsamen Lernen wird besonderes Augenmerk auf **Toleranz**, gegenseitigen **Respekt** und die **Achtung vor Andersdenkenden** gerichtet. Während der Ethikunterricht sich in neutraler Weise mit den o. g. Inhalten befasst, orientiert sich der konfessionelle Religionsunterricht am christlichen Gottes- und Menschenbild.

## Beispiele für besondere Aktionen und Projekte:

- Besuch einer Synagoge/Kirche (LUX-Junge Kirche)/Moschee
- Erkundung diakonischer Einrichtungen
- Durchführung von LoveTours (sexualpädagogischer Workshop)
- Aufklärung über verschiedene Suchterkrankungen durch die Suchtberatungs-stelle/Suchtprävention
- Auseinandersetzung mit Extremismus (Extremismus-Seminar durch die Kripo Nürnberg)



**„Die Bühne scheint mir der Treffpunkt  
von Kunst und Leben zu sein.“** *Oscar Wilde*



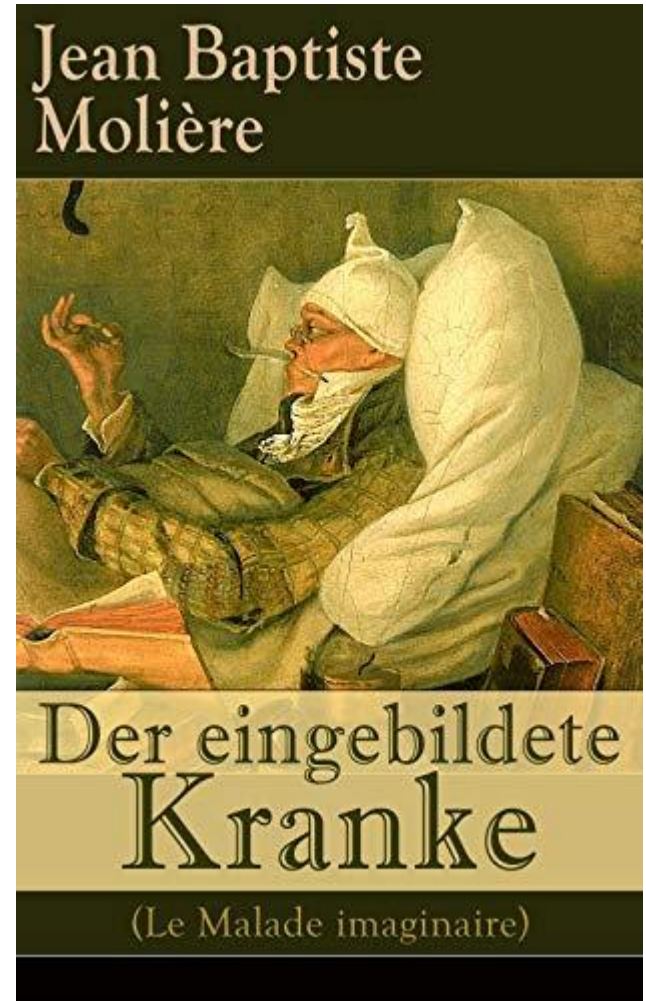
## Schauspiel AG

**Aufgrund der aktuellen Umstände muss die Bühne leider auch bei uns ruhen. Das Leben steht Kopf und davon ist natürlich auch die Kunst betroffen!**

**Unsere letzte Theateraufführung liegt nun bereits knapp 2 Jahre zurück. Alle 2 Wochen trafen sich 8 begeisterte Schauspielmädels am Nachmittag, um in andere Rollen zu schlüpfen.**

**Bei den Proben für das Stück „Der eingebildete Kranke“ von Molière aus dem Jahr 1673 wurde viel gelacht und die jungen Talente bauten ihre Bühnenpräsenz kontinuierlich aus.**

**Unser Anspruch besteht darin, die Aufführungen persönlich zu gestalten. Deshalb wurde das Stück zunächst der Sprache der heutigen Zeit angepasst und umgeschrieben. Die Personenkonstellationen wurden verändert und an die Schauspielerinnen angepasst.**



Die Inklusionsbeauftragten kümmern sich bei uns am BSZ Bad Windsheim um die besondere Unterstützung der SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (z. B. spastische Lähmung, Tremor, Sprach- und Hörbehinderungen, Autismus,...).

## Mögliche Hilfen:



- Hinweise auf notwendige pädagogische oder organisatorische Maßnahmen im Unterricht
- Schaffung geeigneter Räumlichkeiten
- Unterstützung bei der Beantragung technischer Arbeits- und Hilfsmittel
- Beratung der Lehrkräfte hinsichtlich geeigneter Differenzierungsmöglichkeiten (geeignete Schriftart und Schriftgröße, Strukturierung des Arbeitsblattes, Pausentaktung)
- Kontaktaufnahme zum zuständigen *Mobilen Sonderpädagogischen Dienst* (Wir arbeiten mit der Robert-Limpert-Berufsschule Ansbach zusammen.)

# Unsere Schulpsychologin



## Christel Randak, Staatliche Schulpsychologin

Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Mögliche Themen könnten sein:

- Lern- und Leistungsprobleme
- Schul- und Prüfungsängste
- Anerkennung von Lese- und Rechtschreibstörung
- Soziale Probleme und Mobbing
- persönliche Krisensituationen der Schülerinnen und Schüler (familiäre Konflikte, Scheidung, Todesfälle, depressive Verstimmungen...)
- chronische Krankheiten und deren Auswirkungen
- Umstellungsschwierigkeiten beim Eintritt an die Wirtschaftsschule



Eine Beratung ist als persönliches Gespräch, telefonisch aber auch Online möglich. Terminvereinbarung unter [Randak.c@bw-bsz.de](mailto:Randak.c@bw-bsz.de) oder 0172 1661136.

Unser **QmbS-Team** arbeitet systematisch an der nachhaltigen Qualitätsentwicklung am Beruflichen Schulzentrum Bad Windsheim.

**QmbS = Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen**

**Unsere Aufgaben für unsere SchülerInnen und die gesamte Schulfamilie:**

- Wir entwickeln unser Verständnis von „guter Schule/gutem Unterricht“ (SQV), überprüfen regelmäßig die Umsetzung und passen es an neue Entwicklungen an.  
⇒ **So gelingt Lernen!**
- Wir setzen uns als Schulzentrum Ziele, prüfen deren Erreichung und überdenken die ergriffenen Maßnahmen kontinuierlich.  
⇒ **Sinnvolle Aktionen führen uns weiter!**
- Wir verfolgen unsere Ziele nachhaltig und halten unsere Maßnahmen und Projekte übersichtlich in Maßnahmenplänen mit klaren Zeitfenstern, Meilensteinen und Zuständigkeiten fest.  
⇒ **Lernzeit ist kostbar und unsere SchülerInnen brauchen uns!**
- Durch Umfragen in der Schulfamilie holen wir uns Feedback ein.  
⇒ **So erkennen wir als BSZ Bad Windsheim, wie wir wahrgenommen werden!**

